

WOFÜR STEHT DAS FAIRTRADE-SIEGEL?

DAS FAIRTRADE-SIEGEL STEHT FÜR UNABHÄNGIG KONTROLLIERTEN FAIREN HANDEL AUF AUGENHÖHE MIT DEN KLEINBAUERNFAMILIEN UND BESCHÄFTIGTEN AUF PLANTAGEN.



Das Siegel für fairen Handel

FESTGELEGTE MINDESTPREISE FÜR DIE KLEINBAUERNFAMILIEN

Die Kleinbauernfamilien bekommen für ihre Produkte einen Preis, mit dem sie ihre Produktionskosten decken können.

Der FAIRTRADE-Mindestpreis dient als Sicherheitsnetz nach unten: Ist der Weltmarktpreis höher, wird dieser ausbezahlt.



FAIRTRADE-PRÄMIE

Die FAIRTRADE-Prämie wird zusätzlich zum Produktpreis an die Gemeinschaft der Bauernfamilien oder Beschäftigten auf Plantagen gezahlt. Die Höhe der Prämie ist in den FAIRTRADE-Standards festgelegt. Sie ist dazu da, um Gemeinschaftsprojekte wie den Bau von Straßen und Kindergärten, die Umstellung auf Biolandwirtschaft oder Weiterbildungsmaßnahmen zu finanzieren.

MITBESTIMMUNG IM FAIRTRADE-SYSTEM

Fairtrade International ist ein gemeinnütziger Verein. Die Mitglieder sind die Produzentennetzwerke von Lateinamerika, Afrika und Asien sowie die Nationalen FAIRTRADE-Organisationen im Norden (z.B. FAIRTRADE Österreich).

Entscheidungen über die weitere Entwicklung des FAIRTRADE-Systems, die Standardsetzung und über die Höhe der Mindestpreise werden von Produzentenvertretern und Vertretern der FAIRTRADE-Organisationen gemeinsam getroffen.



LANGFRISTIGE HANDELSBEZIEHUNG

FAIRTRADE verschafft den Kleinbauernkooperativen Zugang zu Weltmärkten und einen besseren Einblick in das Geschehen auf diesen Märkten.

Ziel von FAIRTRADE ist es, FAIRTRADE-Produkte so direkt wie möglich und im besten Falle ohne Zwischenhändler zu vertreiben.





ENTWICKLUNG ZU EXISTENZSICHERNDEN LÖHNEN

Die verschiedenen FAIRTRADE-Standards definieren die „Spielregeln“ des fairen Handels und gelten für Kleinbauernorganisationen, Plantagen und Händler.

Es gibt Kriterien zur Förderung der sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklung der Produzentenorganisationen.

Die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft FLOCERT überprüft regelmäßig vor Ort, ob die Kriterien erfüllt werden.

NACHHALTIGE PRODUKTION

Mit Umweltkriterien in den FAIRTRADE-Standards wird das Ziel verfolgt, sämtliche landwirtschaftliche Produkte ressourcenschonend und umweltverträglich anzubauen. Wenn „Bioanbau“ ein Kriterium der FAIRTRADE-Standards wäre, würden viele Produzentinnen und Produzenten von der Teilhabe am FAIRTRADE-System ausgeschlossen, da die Umstellung auf ökologischen Landbau kostenintensiv ist. FAIRTRADE setzt aber starke Anreize für die Kleinbäuerinnen und -bauern, auf ökologischen Anbau umzustellen.



KEINE AUSBEUTERISCHE KINDERARBEIT

FAIRTRADE unterscheidet zwischen arbeitenden Kindern, die ihren Familien zur Bekämpfung der Armut mithelfen, und ausbeuterischer Kinderarbeit.

FAIRTRADE verbietet ausbeuterische Kinderarbeit als Arbeit, die der Gesundheit und Entwicklung von Kindern schadet oder ihre Schulbildung beeinträchtigt.



RÜCKVERFOLGBARKEIT IN DER LIEFERKETTE

FAIRTRADE-Produkte müssen entlang der Verarbeitungskette getrennt von nicht fair gehandelten Produkten verarbeitet werden. Bei Kakao, Saft, Zucker und Tee ist das nur dann möglich, wenn die FAIRTRADE-Absätze so groß sind, dass die Kooperative eigene Verarbeitungsanlagen hat. Damit auch kleinere FAIRTRADE-Produzentenorganisationen vom System profitieren können, wendet FAIRTRADE den Mengenausgleich an. Das Prinzip entspricht dem von Ökostrom: Faire und nicht fair gehandelte Produkte dürfen gemischt werden. Wichtig ist, dass die Bauernfamilien Preis und Prämie für die fair gehandelten Produkte ausbezahlt bekommen. An den FAIRTRADE-Standards ändert sich nichts.

MAXIMALER FAIRTRADE-ANTEIL IN DEN PRODUKTEN MIT



Alle verfügbaren FAIRTRADE-Bestandteile eines Produkts müssen zu 100% fair gehandelt sein.

Bei Produkten mit Zutaten, die nicht aus fairem Handel stammen, muss der Anteil der FAIRTRADE-Zutaten mindestens 20 % betragen. Flüssigkeiten werden abgezogen.

FAIRTRADE Österreich

Neulinggasse 29 | 1030 Wien
Tel.: 01 533 09 56
office@fairtrade.at
www.fairtrade.at

 twitter.com/FAIRTRADE_AT
 www.facebook.de/fairtrade.oesterreich

V.i.S.d.P.: Regina Dicken MSc
Stand: Januar 2016



Das Siegel für Fairen Handel